

16. Wahlperiode

Antrag

der Fraktion der CDU

Neue Straßenbahnverbindung im Nordosten Berlins schaffen

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert, mittels einer Kosten-Nutzen-Analyse zu prüfen, inwieweit eine Verlängerung der Metrotramlinien M4 und M17 von der jetzigen Endhaltestelle Falkenberg bis zum Bahnhof Ahrensfelde wirtschaftlich realisierbar wäre.

Dem Abgeordnetenhaus ist bis zum 30. November 2010 zu berichten.

Begründung:

Mit der Verlängerung der heute in Falkenberg endenden Metrotramlinien M 4 und M 14 zum Bahnhof Ahrensfelde könnte eine direkte Verbindung zwischen den Ortskernen in Hohenschönhausen (Prerower Platz) und Ahrensfelde erreicht werden. Zudem würde für die zahlreichen Schülerinnen und Schüler des Barnimgymnasiums im Ortskern Falkenberg sowie für die Besucher des Berliner Tierheims eine bessere Anbindung entstehen.

Die verkehrliche Infrastruktur im Nordosten Berlins ist vor allem dadurch gekennzeichnet, dass es an leistungsfähigen Querverbindungen sowohl schienen- als auch straßenseitig fehlt. Mit dieser Straßenbahnverbindung könnte eine der vielen Lücken im Schienennetz sinnvoll geschlossen werden. Darüber hinaus

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses können über die Internetseite
www.parlament-berlin.de (Startseite>Parlament>Plenum>Drucksachen) eingesehen und abgerufen werden.

könnten die dort befindlichen, wichtigen Infrastruktureinrichtungen besser erreicht werden.

Eine Straßenbahnverbindung bietet sich nicht zuletzt auch deshalb an, weil sie umweltfreundlich und an dieser Stelle von der Leistungsfähigkeit her alternativlos ist.

Berlin, den 13. April 2010

Henkel Friederici Hoffmann
und die übrigen Mitglieder der Fraktion der CDU